

Feinde des Friedens

Von Ludwig Watzal

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



Produktinformation - Verkaufsrang: #1200377 in Bcher Verffentlicht am: 2001 Format: Restexemplar Anzahl der Produkte: 1 Einband: Taschenbuch | File size: 42.Mb

Von Ludwig Watzal : Feinde des Friedens before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Feinde des Friedens:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 28 von 39 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Feinde des Friedens Von Kinan Jaeger Ludwig Watzal gehrt zu denjenigen Autoren, die bereits frh die Friedensabkommen zwischen Israelis und Palstinensern kritisch betrachtet haben. Die aktuelle Entwicklung zeigt, dass Watzals reservierte Haltung in vielen Punkten einer gewissen Grundlage nicht entbehrt. In seinem jngsten Buch "Feinde des Friedens" spiegeln sich zahlreiche Aspekte seiner Positionen wieder, die er bereits seit Jahren vertritt. In fr deutsche Verhltnisse ungewhnlich direkter und deutlicher Form behandelt und kommentiert er die zahlreichen, fr die Ausschngung beider Vlker strenden Begleitfaktoren. Kernbestand seiner Ausfhrungen sind eine Schilderung und Kommentierung der Umstnde der vlkerrechtswidrigen israelischen Siedlungspolitik, der Abriegelung der besetzten Gebiete, der Verste gegen die Menschenrechte auf beiden Seiten sowie die misslichen Zustnde innerhalb der palstinensischen Autonomiebehörde oder auch die desolante Verfassung der israelischen Friedensbewegung. Viele Zusammenhnge, die bisher oftmals nur bruchstckhaft bekannt waren, versucht Watzal in einem neuen Zusammenhang zu prsentieren. Die teilweise ausfhrlichen Schilderungen (leider nicht immer mit Quellenbezeichnung), versehen mit interessantem Kartenmaterial, zeigen, dass Watzal ber ein profundes Wissen zur Thematik verfgt. Bei seiner Argumentation begibt sich der Autor aber auch in einige politische Minenfelder. Fr Watzal ist offenkundig, dass Israel bereits im Vorfeld der Abkommen bestimmte Konzessionsgrenzen gezogen hatte - etwa in der Frage der Gestaltung des Palstinenser-Staates. Er sollte von Beginn nicht mehr als ein palstinensisches Gefngnis mit Mittelmeerblick"

werden. Licht wird auch in das Dunkle der gescheiterten Verhandlungen von Camp David II zu bringen versucht, indem der Vorwurf entkräftet wird, Arafat habe seinerzeit durch die Ablehnung der Vorschläge Baraks sein eigenes Volk verraten. Der Leser ist hier und an zahlreichen anderen Stellen angehalten, seine Positionen in einigen Grundfragen zu revidieren. Watzals überwiegend pessimistische Bewertung des Friedensprozesses lässt allerdings einige Fragen nach den Alternativen offen. Das letzte Kapitel zum Ausblick fällt im Verhältnis zu anderen Passagen etwas knapp aus. Gerade die Europäer, darunter insbesondere die Deutschen - so urteilt sich der Autor abschließend - sollten sich stärker im Nahen Osten engagieren. Da Watzal sich in seiner Kritik gegenüber Israel unter deutschen Autoren als Teil einer Avant Garde versteht, darf man auf seine weiteren Bücher gespannt sein. Eine kritische Studie zur Auseinandersetzung gerade der Deutschen mit dem Nahost-Konflikt scheint lange überfällig. Watzal wäre dafür ein interessanter Autor. Im Preis/Leistungs-Verhältnis jedenfalls verdient sein hier vorgelegtes Buch ein sehr empfehlenswertes. Auf kleinem Raum werden zum günstigen Preis viele Informationen vermittelt, die - gerade wegen der so stark Emotionen beladenen Thematik - vom gewissenhaften Leser natürlich immer auch hinterfragt werden sollten.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch! Von Raru Kann ich nur empfehlen! sehr lesenswert . . . 23 von 35 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Empfehlenswert! Von Hans Markus Herren Das Buch zeigt an unzähligen Beispielen auf, wieso der sog. Friedensprozess scheitern musste. Für die palstinensische Seite resultierten keine greifbaren Vorteile, die Unterdrückung blieb bestehen. Der Verhandlungsprozess der 90er-Jahre wird im Detail dargestellt. Übersichtliche Karten zeigen die territoriale Dimension des Konfliktes auf. Besonders hart geht der Autor mit den "Friedenstauben" und der israelischen Linken ins Gericht, die im Ausland wohlklingende Absichtserklärungen abgaben, die Besetzung aber weiterführten und den Siedlungsausbau förderten. Der Autor kritisiert Menschenrechtsverletzungen durch Israel und die Autonomie-Behörde. Für einmal eine Darstellung, die in den PalstinenserInnen nicht nur Terroristen, sondern auch Menschen sieht. Eine dringend notwendige Ergänzung zur ansonsten einseitig proisraelischen Nahost-Berichterstattung. Wer diesen Konflikt begreifen will und Wert auf aktuelle Information legt, sollte dieses Buch gelesen haben.

Produktbeschreibung 1. Aufl. Aufbau Taschenbuch Verl., Bln., 2001. 341 S., TB

Kurzbeschreibung Ludwig Watzal schildert die Geschichte des Konfliktes von der jüdischen Besiedelung Palstinas Ende des 19. Jahrhunderts bis heute und analysiert die seit 1993 zwischen Israelis und Palstinensern geschlossenen Verträge. Die Siedlungspolitik, die Abriegelung der Autonomiegebiete, eklatante Verstöße gegen Menschenrechte durch die israelische Regierung und Diskriminierungen der eigenen Landsleute durch Arafats Regime provozierten ebenso immer neue Gewalt wie Aktionen von islamischen und jüdischen Fundamentalisten. Eine faktenreiche Studie über Zusammenhänge von Politik, Terror und Menschenwürde in dieser Krisenregion.